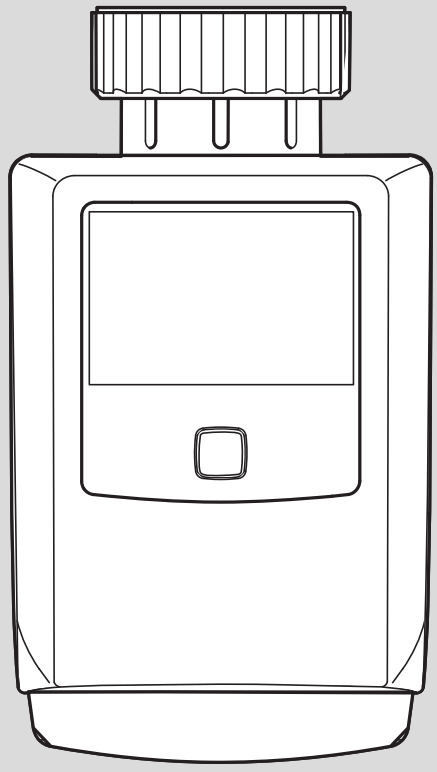
Heizkörperthermostat
VR 50



de Betriebs- und Installations-anleitung

0020248966_01 / 042021/ Änderungen vorbehalten

Inhalt

1 Sicherheit 4
1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise 4
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 5
1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise 7

2 Hinweise zur Dokumentation 9
2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten 9
2.2 Unterlagen aufbewahren 9
2.3 Gültigkeit der Anleitung 9

3 System- und Produktbeschreibung 10
3.1 Komponente des ambiSENSE Systems 10
3.2 Aufbau des Produkts 11
3.3 Display 12
3.4 Fenster-auf-Erkennung 14
3.5 Funkbetrieb 14
3.6 Blinkfolgen der Signal-LED 15
3.7 Duty Cycle Limit 18
3.8 CE-Kennzeichnung 19
3.9 Lieferumfang prüfen 20

4 Integration in das ambiSENSE System 21
4.1 Anlernen 21

5 Montage 24
5.1 Heizkörperthermostat montieren 24
5.2 Heizkörperthermostat mit Danfoss-Adapter montieren 27
5.3 Heizkörperthermostat mit Stützring montieren 31

6 Inbetriebnahme 32
6.1 Adaptierfahrt 32

7 Betrieb 33
7.1 Betriebsart wechseln 33
7.2 Temperatur einstellen 33
7.3 Boost-Funktion nutzen 34
7.4 Bediensperre aktivieren und deaktivieren 34
8 Störungsbehebung 35
8.1 Befehl nicht bestätigt 35
8.2 Fehlermeldungen 35
8.3 Auf Werkseinstellung zurücksetzen 37
9 Pflege und Wartung 38
9.1 Produkt pflegen 38
9.2 Batterien wechseln 39
10 Außerbetriebnahme 44
10.1 Produkt außer Betrieb nehmen 44
10.2 Recycling und Entsorgung 44
11 Kundendienst 45
12 Technische Daten 45

1 Sicherheit

1.1 Handlungsbezogene Warnhinweise

Klassifizierung der handlungsbezogenen Warnhinweise

Die handlungsbezogenen Warnhinweise sind wie folgt mit Warnzeichen und Signalwörtern hinsichtlich der Schwere der möglichen Gefahr abgestuft:

Warnzeichen und Signalwörter



Gefahr!
Unmittelbare Lebensgefahr oder Gefahr schwerer Personenschäden



Gefahr!
Lebensgefahr durch Stromschlag



Warnung!
Gefahr leichter Personenschäden



Vorsicht!
Risiko von Sachschäden oder Schäden für die Umwelt

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bei unsachgemäßer oder nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können Beeinträchtigungen des Produkts und anderer Sachwerte entstehen. Mit dem Heizkörperthermostat können gängige Heizkörperventile der nachfolgenden Hersteller zeitgesteuert reguliert werden:

- Heimeier
- MNG
- Junkers
- Landis & Gyr (Duodyr)
- R.B.M
- Oventrop
- Schlösser
- Comap
- Valf Sanayii
- Mertik Maxitrol
- Watts
- Wingenroth (Wiroflex)
- Honeywell-Braukmann
- Tiemme
- Jaga
- Siemens
- Idmar

Die bestimmungsgemäße Verwendung beinhaltet:

– das Beachten der beiliegenden Betriebs-, Installations- und Wartungsanleitungen des Produkts sowie aller weiteren Komponenten der Anlage
– die Installation und Montage entsprechend der Produkt- und Systemzulassung
– die Einhaltung aller in den Anleitungen aufgeführten Inspektions- und Wartungsbedingungen.

Die bestimmungsgemäße Verwendung umfasst außerdem die Installation gemäß IP-Klasse.

Eine andere Verwendung als die in der vorliegenden Anleitung beschriebene oder eine Verwendung, die über die hier beschriebene hinausgeht, gilt als nicht bestimmungsgemäß. Nicht bestimmungsgemäß ist auch jede unmittelbare kommerzielle und industrielle Verwendung.

Achtung!
Jede missbräuchliche Verwendung ist untersagt.

1.3 Allgemeine Sicherheitshinweise

1.3.1 Gefahr durch Fehlbedienung

Durch Fehlbedienung können Sie sich selbst und Andere gefährden und Sachschäden verursachen.

- ➤ Lesen Sie die vorliegende Anleitung und alle mitgeltenden Unterlagen sorgfältig durch, insb. das Kapitel „Sicherheit“ und die Warnhinweise.
- ➤ Führen Sie nur diejenigen Tätigkeiten durch, zu denen die vorliegende Betriebsanleitung anleitet.

1.3.2 Risiko eines Sachschadens durch Frost

- ➤ Installieren Sie das Produkt nicht in frostgefährdeten Räumen.

1.3.3 Risiko eines Sachschadens durch ungeeignete Umgebungsbedingungen!

Wenn Sie das Produkt in ungeeigneter Umgebung installieren, dann kann die Elektronik beschädigt werden.

- ➤ Installieren Sie das Produkt nur in trockenen und staubfreien Räumen.
- ➤ Sorgen Sie dafür, dass das Produkt nicht ständiger Sonnen- oder anderer Wärmeeinstrahlung und keinen Vibrationen und mechanischen Belastungen ausgesetzt ist.

1.3.4 Vorschriften (Richtlinien, Gesetze, Normen)

- ➤ Beachten Sie die nationalen Vorschriften, Normen, Richtlinien und Gesetze.

2 Hinweise zur Dokumentation

2.1 Mitgeltende Unterlagen beachten

➤ Beachten Sie unbedingt alle Betriebs- und Installationsanleitungen, die Komponenten der Anlage beiliegen.

2.2 Unterlagen aufbewahren

➤ Bewahren Sie diese Anleitung sowie alle mitgeltenden Unterlagen zur weiteren Verwendung auf.

2.3 Gültigkeit der Anleitung

Diese Anleitung gilt ausschließlich für:

Produkt	Artikelnummer
VR 50	0020242486

3 System- und Produktbeschreibung

3.1 Komponente des ambiSENSE Systems

Das Produkt ist Teil der **ambiSENSE** Raumklima-Lösung und kommuniziert über ein Funkprotokoll mit dem Gateway. Alle Produkte der **ambiSENSE** Raumklima-Lösung können per Smartphone über die App konfiguriert werden.
Mit dem Heizkörperthermostat können Sie die Solltemperatur des Raums über die App zeitgesteuert regulieren und Heizzeiten auf Ihre Bedürfnisse anpassen. Die Boost-Funktion ermöglicht ein schnelles, kurzzeitiges Aufheizen des Heizkörpers durch Öffnung des Heizkörperventils.

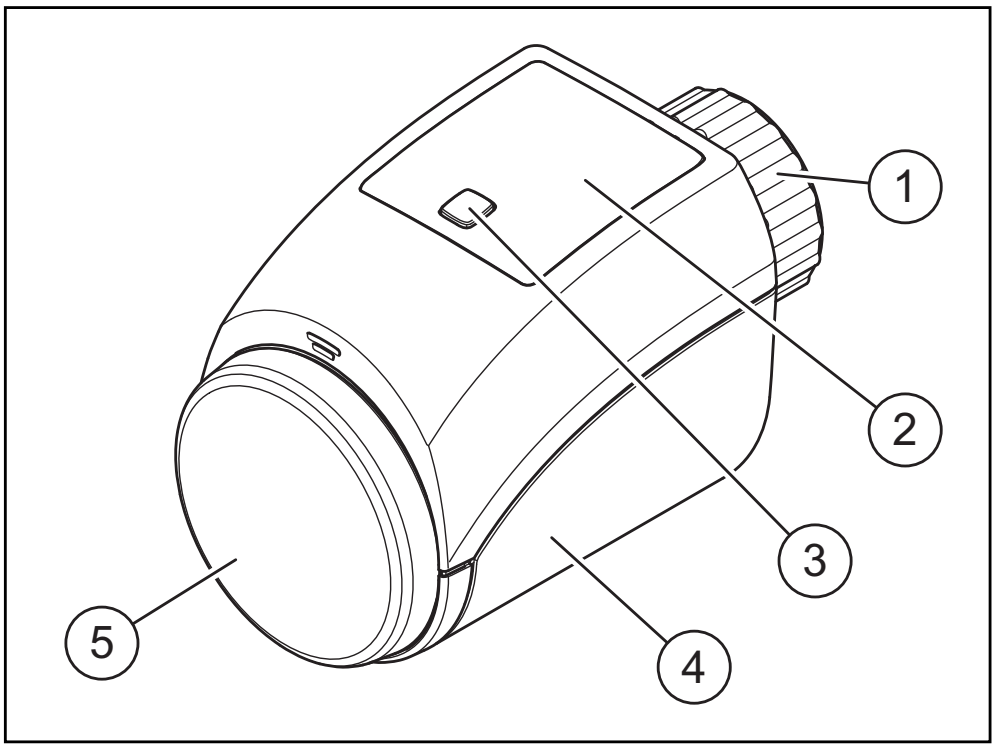
Das Produkt wird über die App an das Gateway angelernt.
Sie starten den Anlernmodus manuell für 3 Minuten, indem Sie die Systemtaste kurz drücken.

Das Produkt passt auf alle gängigen Heizkörperventile mit dem Gewindemaß M30 x 1,5 mm. Durch die im Lieferumfang enthaltenen Adapter ist das Produkt auch auf Heizkörperventile vom Typ Danfoss RA, Danfoss RAV und Danfoss RAVL montierbar.
Das Produkt kann die Solltemperatur beim Lüften automatisch absenken. Zur exakten Regelung der Raumtemperatur kann der optional erhältliche **ambiSENSE** Raumthermostat VR 51 die Isttemperatur des Raums zentral erfassen und an den Heizkörperthermostat übertragen.

3.2 Aufbau des Produkts

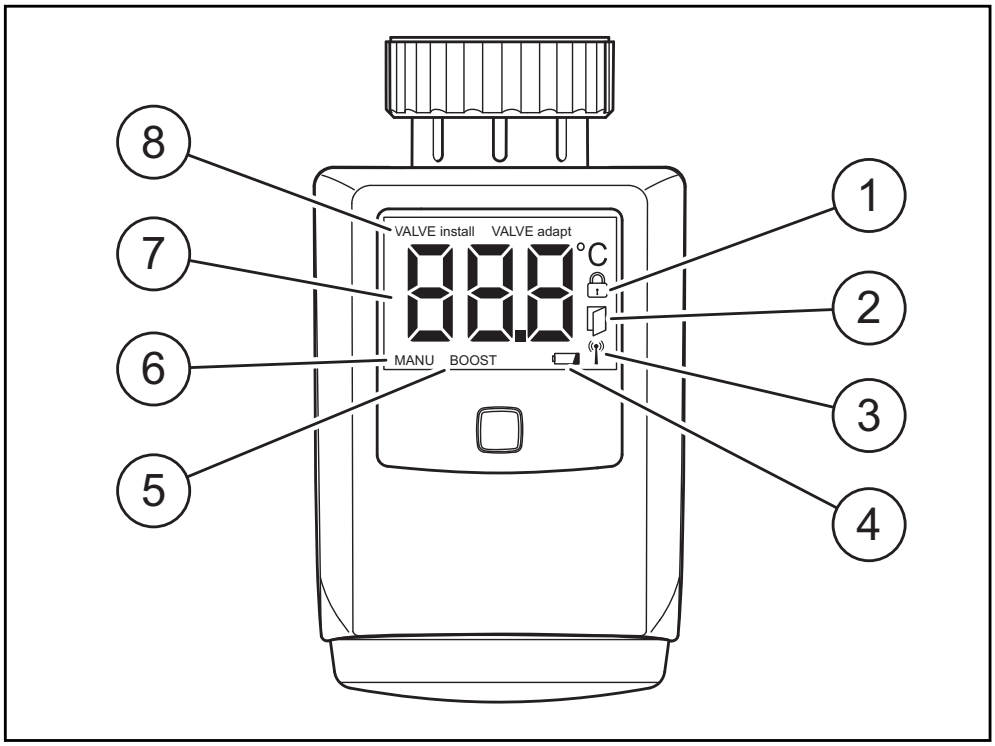
1 Rändelmutter
2 Display
3 Systemtaste mit Signal-LED
4 Batteriefach
5 Stellrad

3.3 Display



Hinweis

Im Standby-Modus ist die Hintergrundbeleuchtung des Displays ausgeschaltet. Um die Hintergrundbeleuchtung zu aktivieren, drücken Sie einmal das Stellrad.



1 Bediensperre aktiv
2 Automatische Absenkung aktiv
3 Funkübertragung
4 Niedriger Ladezustand Batterie
5 Boost-Betrieb aktiv
6 Manueller Betrieb aktiv
7 Solltemperatur °C
8 Zustandsinformation Ventil

3.4 Fenster-auf-Erkennung

Das System regelt bei geöffnetem Fenster, z. B. beim Lüften, die Temperatur automatisch herunter, um Heizenergie und Kosten zu sparen. Für diese Funktion ist kein Fenstersensor erforderlich. Diese Funktionalität ist in der **ambiSENSE** Software implementiert und wird durch einen gemessenen Temperaturabfall aktiviert. Nach dem Schließen des Fensters wechselt das Produkt wieder in die ursprüngliche Betriebsart. Beim Wechsel in den Automatikbetrieb wird auf die im Zeitprogramm eingestellte Wunschtemperatur geregelt.

3.5 Funkbetrieb

Die Funk-Übertragung wird auf einem nicht exklusiven Übertragungsweg realisiert. Störungen können deshalb nicht ausgeschlossen werden. Störeinflüsse können u. a. hervorgerufen werden durch Schaltvorgänge, Elektromotoren oder defekte Elektrogeräte. Die Reichweite in Gebäuden kann stark von der im Freifeld abweichen.

Außer der Sendeleistung und den Empfangseigenschaften der Empfangseinheiten spielen Umwelteinflüsse wie Luftfeuchte und bauliche Gegebenheiten vor Ort eine wichtige Rolle.

3.6 Blinkfolgen der Signal-LED

Blinkfolge	Bedeutung	Erforderliche Aktivität
Kurzes oranges Blinken	Funkübertragung/ Sendeversuch/ Datenübertragung	Warten Sie, bis die Übertragung beendet ist.
1x langes grünes Leuchten	Vorgang bestätigt	Fahren Sie mit der Bedienung fort.
1x langes rotes Leuchten	Vorgang fehlgeschlagen oder Duty Cycle Limit erreicht	Warten Sie das Duty Cycle Intervall ab und versuchen Sie es erneut.

Blinkfolge	Bedeutung	Erforderliche Aktivität
Kurzes orangenes Blinken (alle 10 Sek.)	Anlernmodus aktiv	Geben Sie die Ziffern der Gerätenummer zur Bestätigung ein.
Kurzes orangenes Leuchten (nach grüner oder roter Empfangsmeldung)	Batterien leer	Tauschen Sie die Batterien aus.
3x langes rotes Blinken	Produkt defekt	Achten Sie auf die Anzeige in der App oder wenden Sie sich an den Fachhändler.

Blinkfolge	Bedeutung	Erforderliche Aktivität
1x oranges und 1x grünes Leuchten (nach dem Einlegen der Batterien)	Testanzeige	Nachdem die Testanzeige erloschen ist, können Sie fortfahren.
Langes und kurzes oranges Blinken (im Wechsel)	Aktualisierung der Gerätesoftware (OTAU = Over the Air Update)	Eine neue Software wird übertragen. (Dauer: Bis zu 12 Std.) Die Funktionalität des Produkts wird während dieser Zeit nicht beeinträchtigt.

3.7 Duty Cycle Limit

Duty Cycle Limit beschreibt eine gesetzlich geregelte Begrenzung der Sendezeit von Geräten im 868-MHz-Bereich. Das Ziel dieser Regelung ist es, die Funktion aller im 868-MHz-Bereich arbeitenden Geräte zu gewährleisten. In dem vom Produkt genutzten Frequenzbereich 868 MHz beträgt die maximale Sendezeit eines jeden Geräts 1 % einer Stunde (also 36 Sekunden in 1 Stunde). Das Produkt entspricht dieser Richtlinie.
Im normalen Betrieb wird das Duty Cycle Limit in der Regel nicht erreicht. In Einzelfällen, z. B. bei der Inbetriebnahme oder der Neuinstallation eines Systems, kann durch vermehrte und funkintensive Anlernprozesse diese Grenze jedoch erreicht werden. Eine Überschreitung des Duty Cycle Limits wird durch 1 mal langes rotes Leuchten der Signal-LED angezeigt und kann temporär fehlende Funktion des Produkts bedeuten. Nach kurzer Zeit (max.

1 Std.) ist die Funktion des Produkts wiederhergestellt.

3.8 CE-Kennzeichnung



Mit der CE-Kennzeichnung wird dokumentiert, dass die Produkte gemäß dem Typenschild die grundlegenden Anforderungen der einschlägigen Richtlinien erfüllen. Hiermit erklärt der Hersteller, dass der in der vorliegenden Anleitung beschriebene Funkanlagentyp der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

http://www.vaillant-group.com/doc/doc-radio-equipment-directive/

3.9 Lieferumfang prüfen

➤ Prüfen Sie den Lieferumfang auf Vollständigkeit und Unversehrtheit.

Menge	Bezeichnung
1	Heizkörperthermostat
3	Adapter Danfoss (RA, RAV, RAVL)
1	Stößelverlängerung Danfoss RAV
1	Stützring
1	Mutter M4
1	Zylinderkopfschraube M4 x 12 mm
2	LR6/Mignon/AA Batterien
1	Aufkleber Gerätenummer SGTIN = Serialised Global Trade Item Number)
1	Betriebs- und Installationsanleitung

4 Integration in das ambiSENSE System

4.1 Anlernen

Damit das Produkt in das **ambiSENSE** System integriert werden und mit anderen **ambiSENSE** Geräten kommunizieren kann, muss es zunächst an das Gateway angelernt werden. Richten Sie deshalb zunächst das Gateway über die App ein, um **ambiSENSE** Geräte im System nutzen zu können.

Lernen Sie das Produkt über die App wie folgt an.

- ➤ Öffnen Sie die App auf dem Smartphone.
- ➤ Wählen Sie **Einstellungen** unten rechts aus.
- ➤ Wählen Sie **ambiSENSE** aus.
- ➤ Wählen Sie **Einzelraum-Komponente hinzufügen** aus.
- ➤ Folgen Sie dem Installationsassistenten.
- ➤ Wenn Sie vom Installationsassistenten der App dazu aufgefordert werden, die

Stromzufuhr herzustellen, dann öffnen Sie das Batteriefach des Produkts und ziehen Sie den Isolierstreifen aus dem Batteriefach heraus.

– Der Motor fährt zurück, um die Montage zu erleichtern. Währenddessen wird „**Valve install**“ und das Aktivitätssymbol () angezeigt.

➤ Wenn Sie vom Installationsassistenten der App dazu aufgefordert werden, dann geben Sie in der App zur Bestätigung die Ziffern der Gerätenummer (SGTIN = Serialised Global Trade Item Number) ein. Scannen Sie alternativ mit dem Smartphone den QR-Code.



Hinweis

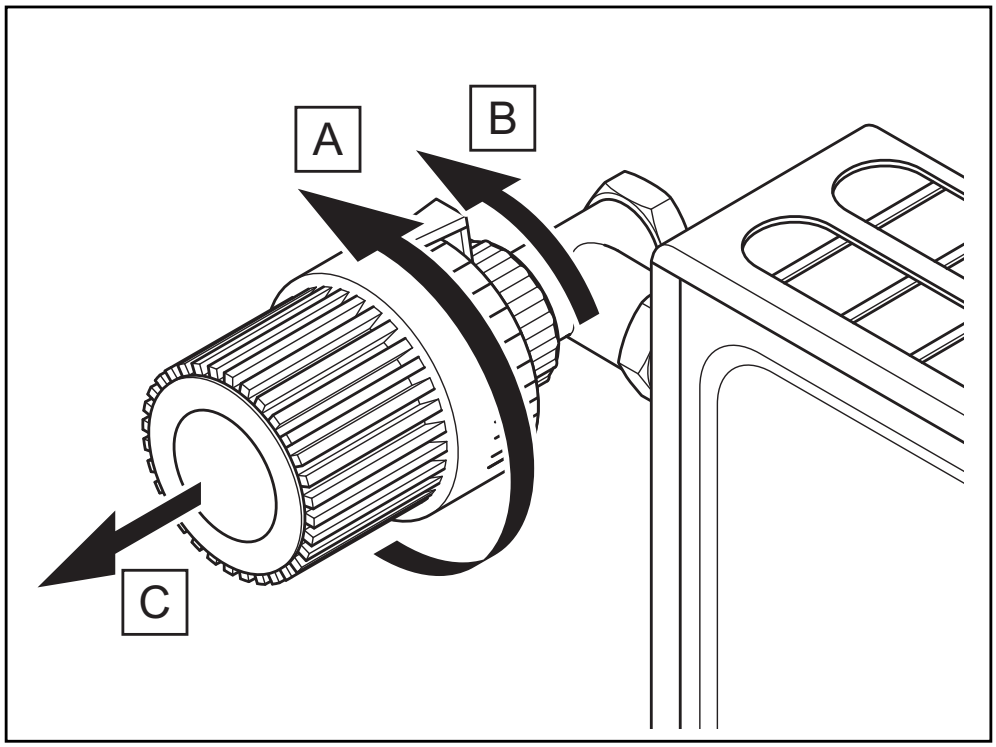
Sie finden die Gerätenummer und den QR-Code auf dem beiliegenden Aufkleber und im Batteriefach des Produkts.

➤ Warten Sie, bis der Anlernvorgang abgeschlossen ist.

– Die Signal-LED leuchtet grün. Der Anlernvorgang ist erfolgreich abgeschlossen.
– Die Signal-LED leuchtet rot. Der Anlernvorgang ist fehlgeschlagen. Versuchen Sie es erneut.

5 Montage

5.1 Heizkörperthermostat montieren



1. Drehen Sie den alten Thermostatkopf gegen den Uhrzeigersinn auf den Maximalwert.
   – Der Thermostatkopf drückt jetzt nicht mehr auf die Ventilspindel und kann so leichter demontiert werden.

2. Demontieren Sie den Thermostatkopf vom Heizkörperventil.

Bedingungen: Fixierung mit Überwurfmutter

➤ Drehen Sie die Überwurfmutter gegen den Uhrzeigersinn los und nehmen Sie den Thermostatkopf ab.

Bedingungen: Fixierung mit Schnapp-befestigungen

➤ Drehen Sie die Überwurfmutter etwas gegen den Uhrzeigersinn und nehmen Sie den Thermostatkopf ab.

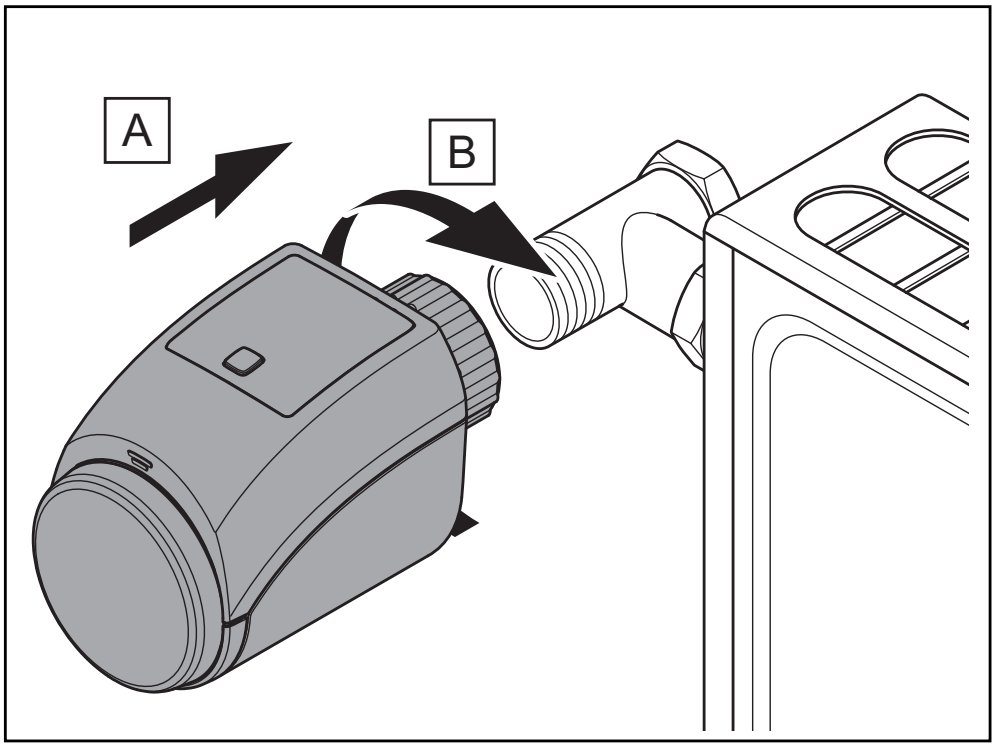
Bedingungen: Fixierung mit mit Klemm-verschraubungen

➤ Lösen Sie die Schraube, mit der der Befestigungsring zusammengehalten wird, der den Thermostatkopf fixiert. Nehmen Sie den Thermostatkopf ab.

Bedingungen: Fixierung mit Madenschrauben

➤ Lösen Sie die Madenschraube und nehmen Sie den Thermostatkopf ab.

3. Starten Sie den Anlernvorgang in der App. (Seite 21)
4. Montieren Sie das Produkt, wenn Sie während des Anlernvorganges in der App dazu aufgefordert werden.
5. Kleben Sie den mitgelieferten Aufkleber Gerätenummer in den Batteriefach-deckel.

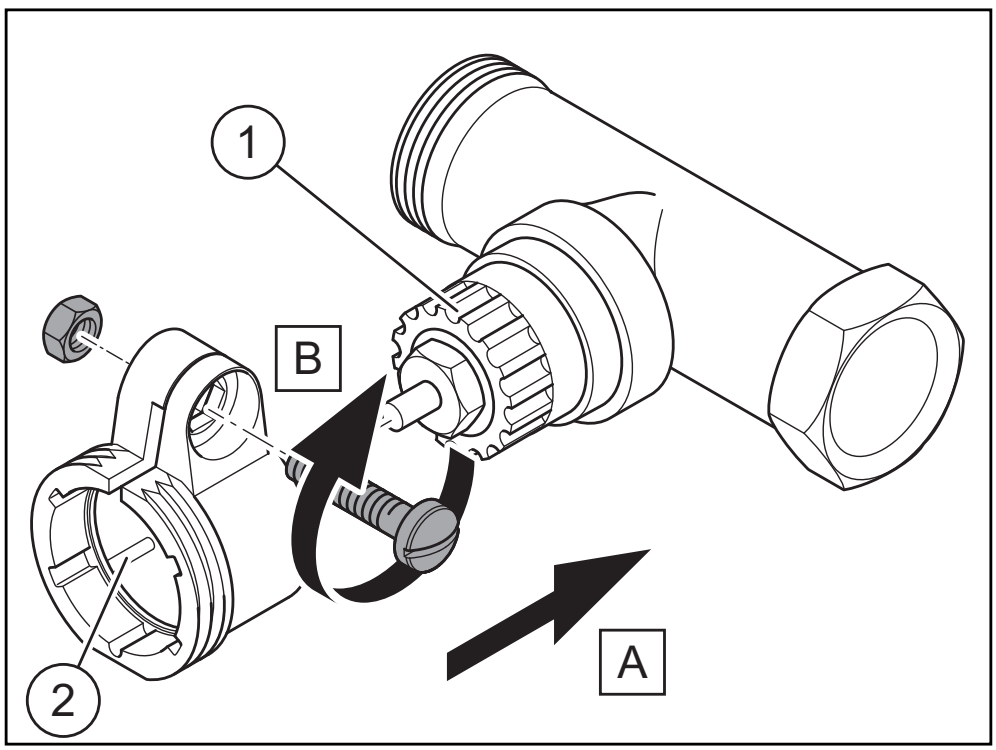


6. Montieren Sie den neuen Heiz-körperthermostat mit der Rändelmutter auf das Heizkörperventil.

5.2 Heizkörperthermostat mit Danfoss-Adapter montieren

1. Demontieren Sie den alten Thermostatkopf vom Heizkörperventil.
2. Verwenden Sie zur Montage auf Danfoss-Heizkörperventile jeweils den beiliegenden Adapter.

Bedingungen: Danfoss RA Heizkörperventil

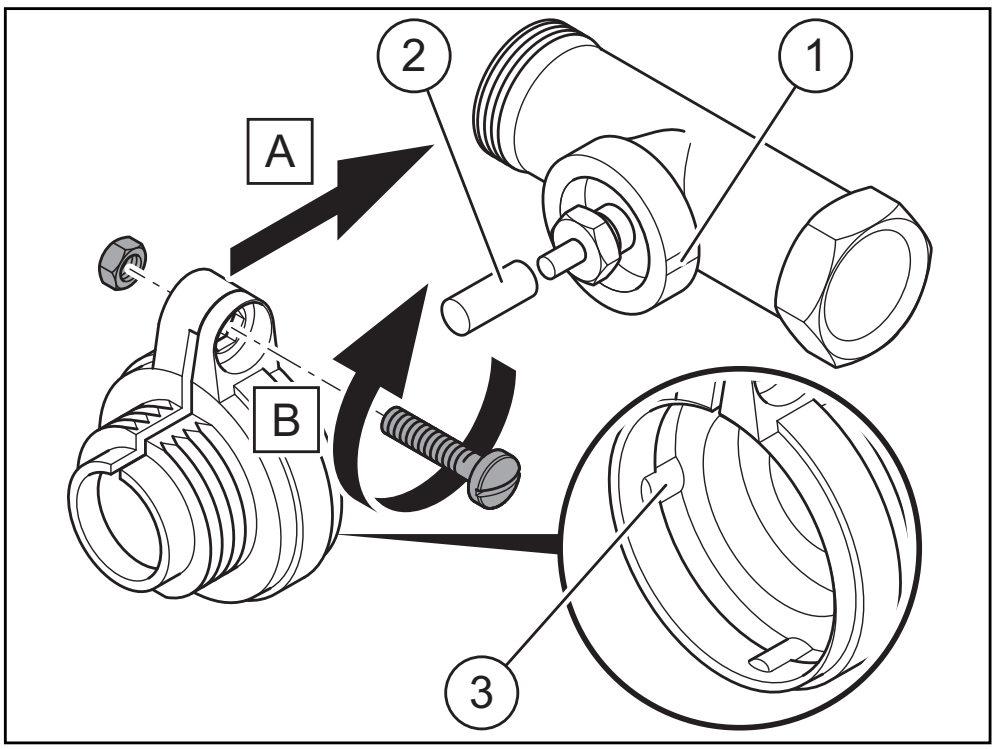


➤ Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adap-

ters **(2)** eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen **(1)** am Ventil haben.

- ➤ Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.
- ➤ Befestigen Sie den Adapter mit der beiliegenden Schraube und Mutter.

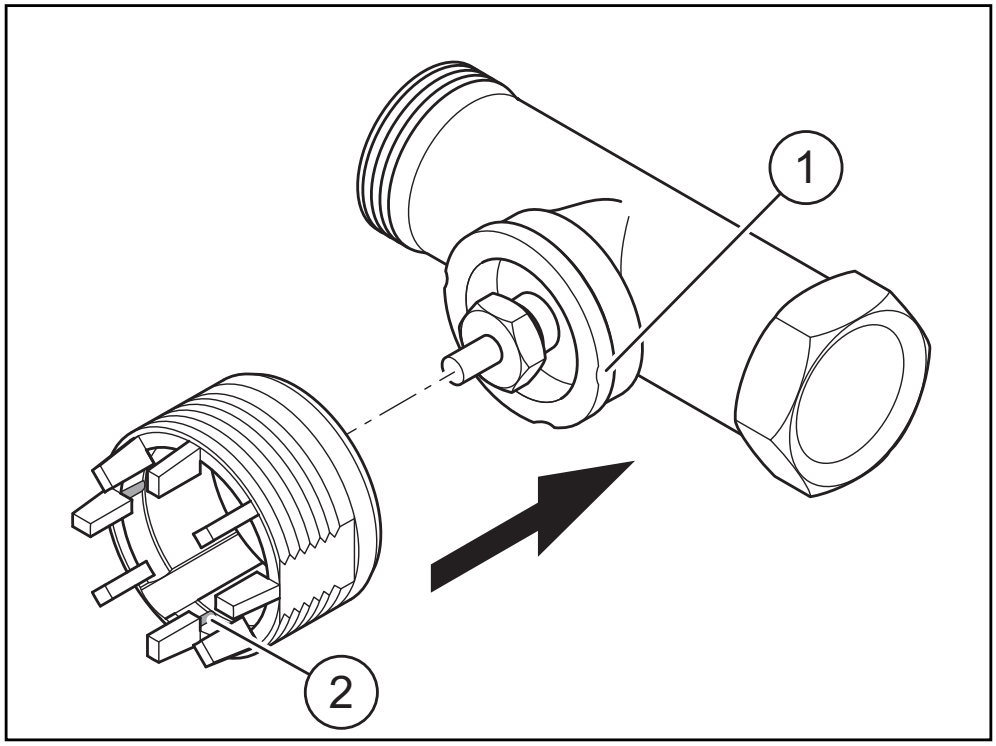
Bedingungen: Danfoss RAV Heizkörperventil



- ➤ Setzen Sie vor der Montage die Stößelverlängerung **(2)** auf den Ventilstift auf.

- ➤ Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adapters **(3)** eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen **(1)** am Ventil haben.
- ➤ Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.
- ➤ Befestigen Sie den Adapter mit der beiliegenden Schraube und Mutter.

Bedingungen: Danfoss RAVL Heizkörperventil



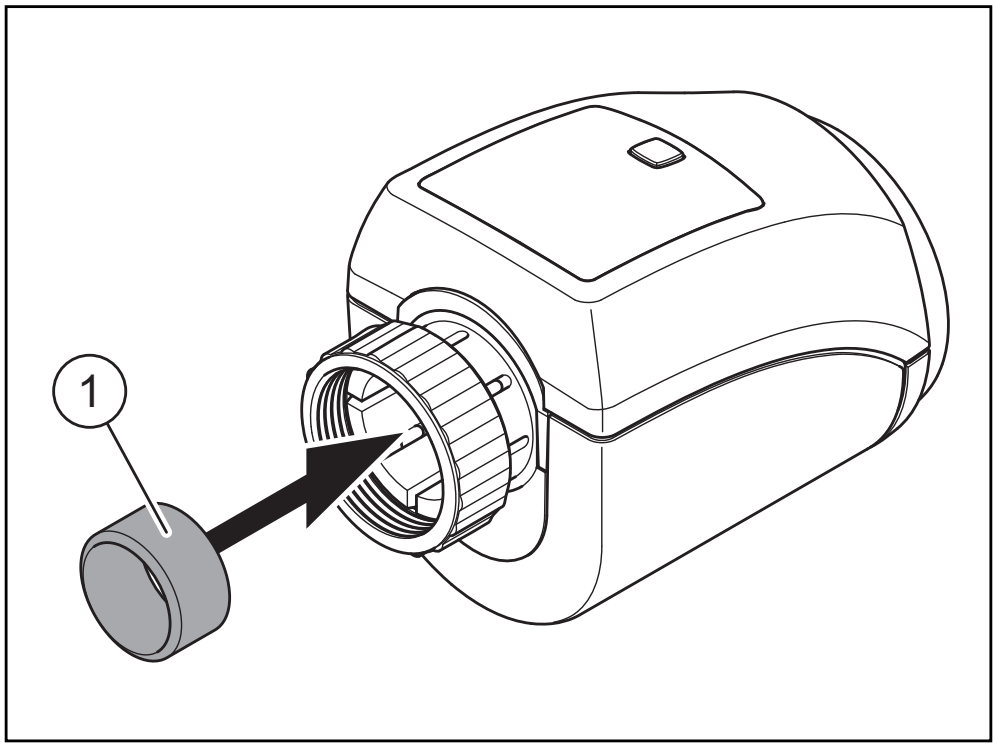
- ➤ Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Zapfen im Inneren des Adapters **(2)** eine deckungsgleiche Position zu den Einkerbungen **(1)** am Ventil haben.
- ➤ Rasten Sie den zum Ventil passenden Adapter vollständig auf.



Hinweis
Der Adapter RAVL wird nicht verschraubt.

3. Montieren Sie den neuen Heizkörperthermostat mit der Rändelmutter auf den Adapter.

5.3 Heizkörperthermostat mit Stützring montieren



➤ Wenn der Durchmesser des in den Heizkörperthermostat hineinragende Teils des Heizkörperventils zu gering ist, dann legen Sie den Stützring **(1)** vor der Montage in den Flansch.

6 Inbetriebnahme

6.1 Adaptierfahrt

Nach der Montage muss eine Adaptierfahrt **(Valve adapt)** durchgeführt werden.

➤ Wenn im Display **Valve adapt** steht, dann starten Sie die Adaptierfahrt durch Drücken des Stellrads.
  – Bei der Adaptierfahrt wird **Valve adapt** im Display angezeigt.



Hinweis
Während der Adaptierfahrt ist keine Bedienung möglich. Nach erfolgreicher Adaptierfahrt wechselt das Display zur normalen Anzeige.

➤ Wenn die Adaptierfahrt vor der Montage eingeleitet wurde oder wenn eine Fehlermeldung **(F1, F2, F3)** angezeigt wird, dann drücken Sie das Stellrad.
  – Der Motor fährt zurück zur Position **Valve install**.

7 Betrieb

7.1 Betriebsart wechseln

Automatikbetrieb: Das über die App eingestellte Heizprogramm ist aktiv.
Manueller Betrieb: Sie können die Temperatur am Produkt oder über die App einstellen. Die Temperatureinstellung bleibt bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.

➤ Drücken Sie das Stellrad lang, um zwischen manuellem und Automatikbetrieb zu wechseln.

7.2 Temperatur einstellen

Im Automatikbetrieb bleibt die manuell am Produkt eingestellte Wunschtemperatur (Quick Veto) für 3 Stunden bestehen. Danach wird das eingestellte Zeitprogramm wieder aktiviert.
Über die App kann im Automatikbetrieb ebenfalls manuell eine Wunschtemperatur (Quick Veto) eingestellt werden, die das aktuelle Zeitprogramm für eine bestimmte

Dauer überschreibt. Die Dauer, für die die manuell eingestellte Temperatur gelten soll, kann hier individuell festgelegt werden.
Im manuellen Betrieb bleibt die Temperatur bis zur nächsten manuellen Änderung erhalten.

➤ Drehen Sie das Stellrad nach rechts oder links, um die Temperatur des Heizkörpers manuell zu erhöhen oder zu senken.

7.3 Boost-Funktion nutzen

Die Boost-Funktion dient zum schnellen, kurzzeitigen Aufheizen des Heizkörpers.

➤ Drücken Sie das Stellrad kurz.
  – Nach 300 Sekunden wird die Boost-Funktion automatisch wieder beendet.

7.4 Bediensperre aktivieren und deaktivieren

Sie können die Bediensperre des Produkts über die App in den jeweiligen Raumeinstellungen aktivieren und deaktivieren.

8 Störungsbehebung

8.1 Befehl nicht bestätigt

Wenn mindestens eine Empfangseinheit einen Befehl nicht bestätigt, dann leuchtet zum Abschluss der fehlerhaften Übertragung die Signal-LED rot auf.
Grund für die fehlerhafte Übertragung kann eine Funkstörung mit einer der folgende Ursachen sein:

– Empfangseinheit nicht erreichbar
– Empfangseinheit kann Befehl nicht ausführen (Lastausfall, mechanische Blockade, usw.)
– Empfangseinheit defekt

8.2 Fehlermeldungen

Wenn ein Fehler auftritt, dann erscheint im Display anstelle der Temperaturanzeige ein Fehlercode **Fx**.

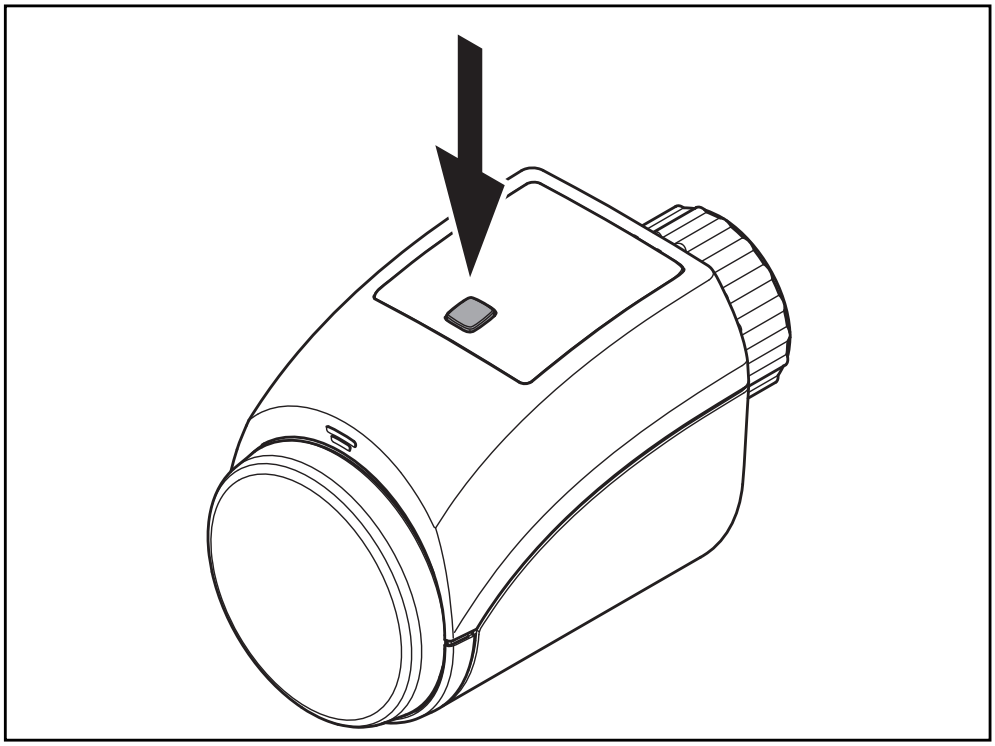
Fehler	mögliche Ursache	Behebung
F1	Ventilantrieb schwergängig	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
F2	Stellbereich zu groß	Prüfen Sie die Befestigung des Heizkörperthermostats.
F3	Stellbereich zu klein	Prüfen Sie, ob der Stößel des Heizungsventils klemmt.
	Batteriespannung gering	Tauschen Sie die Batterien des Gerätes aus, siehe Kapitel „Batterien wechseln“.
 blinkt	Kommunikationsstörung zum Gateway bzw. zum Repeater	Prüfen Sie die Verbindung zum Gateway bzw. zum Repeater.

8.3 Auf Werkseinstellung zurücksetzen

Hinweis

Alle Einstellungen gehen verloren.

1. Entnehmen Sie die Batterien. (Seite 39)



2. Legen Sie die Batterien entsprechend der Polaritätsmarkierungen wieder ein und halten Sie gleichzeitig die Systemtaste für 4 Sek. gedrückt, bis die

Signal-LED schnell orange zu blinken beginnt.

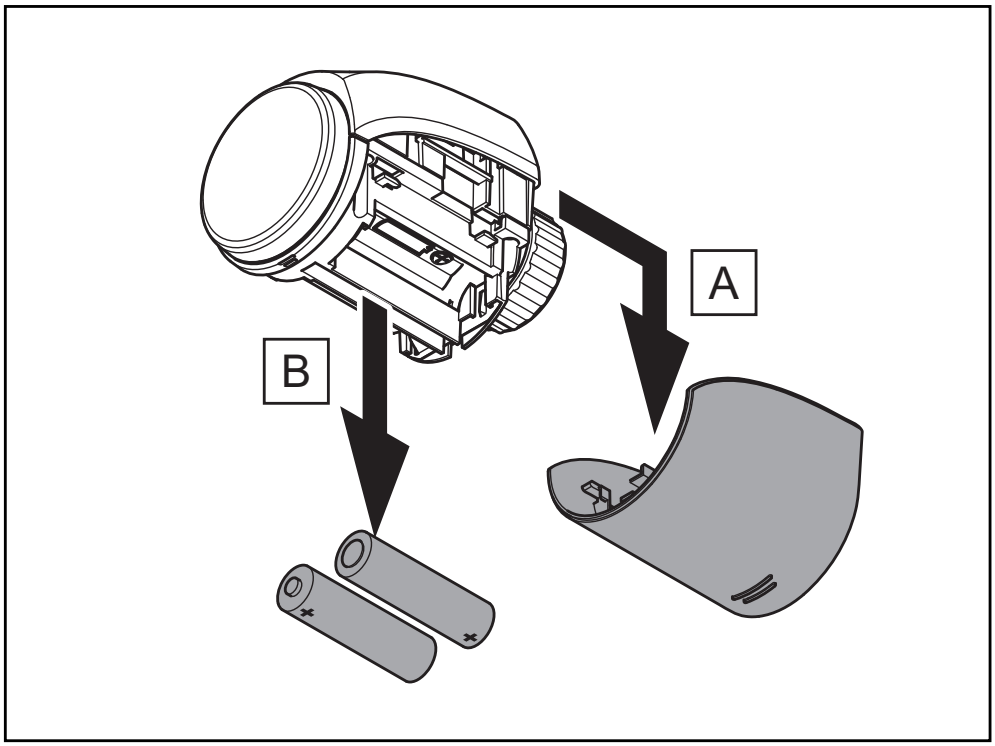
3. Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
4. Drücken Sie die Systemtaste erneut für 4 Sek., bis die Signal-LED grün aufleuchtet.
5. Lassen Sie die Systemtaste wieder los.
   – Das Produkt führt einen Neustart durch.

9 Pflege und Wartung

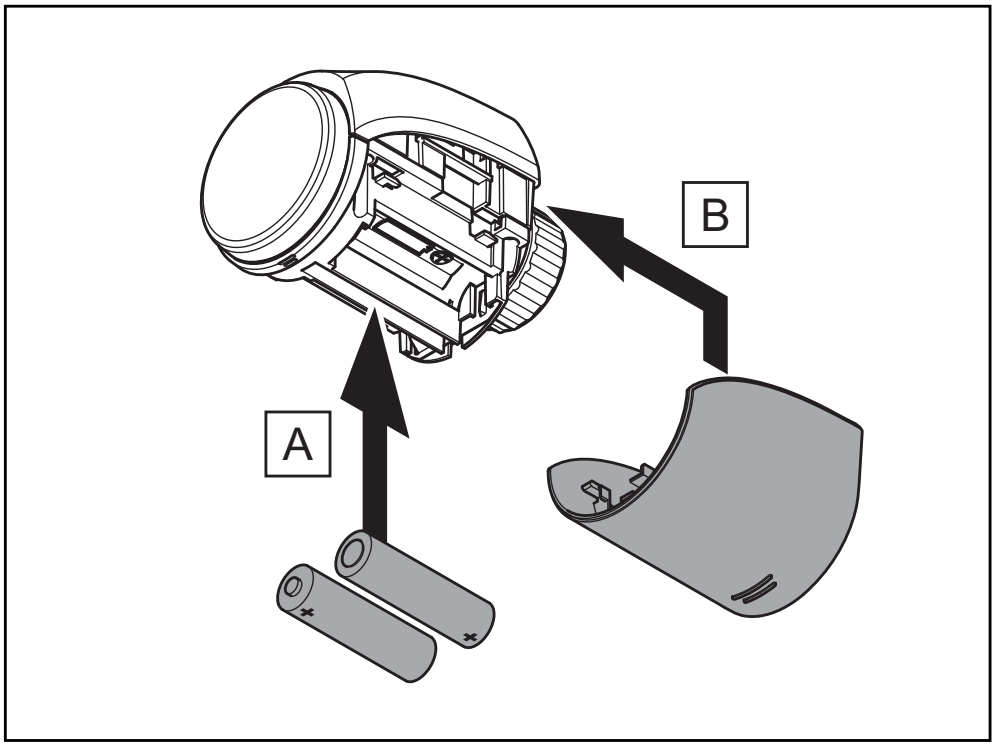
9.1 Produkt pflegen

➤ Reinigen Sie die Verkleidung mit einem feuchten Tuch und etwas lösungsmittelfreier Seife.

9.2 Batterien wechseln



1. Öffnen Sie das Batteriefach gemäß der Abbildung.
2. Tauschen Sie immer alle Batterien aus.
   – Batterietyp: LR06/Mignon/AA
3. Verwenden Sie keine wiederaufladbaren Batterien.



4. Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polung ein.
   – Nach dem Einlegen der Batterien führt das Produkt für ca. 2 Sek. einen Selbsttest durch. Danach erfolgt die Initialisierung.
5. Achten Sie nach dem Einlegen der Batterien auf die Blinkfolgen der Signal-LED.

– Selbsttest erfolgreich: Signal-LED leuchtet zuerst orange und dann grün.

➤ Schließen Sie das Batteriefach.

9.2.1 Lebensgefahr durch ungeeignete Batterien



Gefahr!
Lebensgefahr durch ungeeignete Batterien!
Wenn Batterien durch den falschen Batterietyp ersetzt werden, dann besteht Explosionsgefahr.

- ➤ Achten Sie beim Batteriewechsel auf den korrekten Batterietyp.
- ➤ Entsorgen Sie gebrauchte Batterien gemäß den Anweisungen in der vorliegenden Anleitung.

9.2.2 Auslaufende Batterien



Gefahr!
Verätzungsgefahr durch Auslaufen der Batterien!
Wenn das Produkt mehrere Wochen nicht benutzt wird, dann können die Batterien auslaufen. Die Batterieflüssigkeit kann zu Verätzungen führen.

- ➤ Entfernen Sie bei längerer Abwesenheit die Batterien.
- ➤ Ergreifen Sie geeignete Maßnahmen, die vor Verätzung schützen (z. B. Schutzhandschuhe tragen).

9.2.3 Batterien

- ➤ Beachten Sie den Batterietyp, wie in der vorliegenden Anleitung beschrieben, siehe Kapitel „Typenschild“.
- ➤ Entfernen Sie Batterien und legen Sie Batterien ein, wie in der vorliegenden

Anleitung beschrieben, siehe Kapitel „Batterie wechseln“.

- ➤ Laden Sie nicht-wiederaufladbare Batterien nicht wieder auf.
- ➤ Entfernen Sie wiederaufladbare Batterien aus dem Produkt, bevor Sie sie aufladen.
- ➤ Kombinieren Sie keine unterschiedlichen Batterietypen.
- ➤ Kombinieren Sie keine neuen und gebrauchten Batterien.
- ➤ Setzen Sie die Batterien mit korrekter Polung ein.
- ➤ Entfernen Sie verbrauchte Batterien aus dem Produkt und entsorgen Sie sie fachgerecht.
- ➤ Entfernen Sie die Batterien, bevor Sie das Produkt für längere Zeit ungenutzt verwahren und/oder es verschrotten.
- ➤ Schließen Sie die Anschlusskontakte im Batteriefach des Produkts nicht kurz.

10 Außerbetriebnahme

10.1 Produkt außer Betrieb nehmen

1. Löschen Sie das Produkt in der App.
2. Demontieren Sie das Produkt vom Heizkörperventil.
3. Entfernen Sie die Batterien.

10.2 Recycling und Entsorgung



Wenn das Produkt mit diesem Zeichen gekennzeichnet ist:

- ➤ Entsorgen Sie das Produkt in diesem Fall nicht über den Hausmüll.
- ➤ Geben Sie stattdessen das Produkt an einer Sammelstelle für Elektro- oder Elektronik-Altgeräte ab.



Wenn das Produkt Batterien enthält, die mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, dann können die Batterien gesundheits- und umweltschädliche Substanzen enthalten.

➤ Entsorgen Sie die Batterien in diesem Fall an einer Sammelstelle für Batterien.

11 Kundendienst

Die Kontaktdaten unseres Kundendiensts finden Sie auf unserer Website.

12 Technische Daten

Parameter	Wert
Batterieart	2x 1,5 V LR6 / Mignon / AA
Stromaufnahme	≤ 120 mA
Batterielebensdauer	2 Jahre
Schutzart	IP 20

Parameter	Wert
Verschmutzungsgrad	2
zulässige Umgebungstemperatur	0 … 50 °C
Höhe	71 mm (2,80 in)
Breite	58 mm (2,28 in)
Tiefe	97 mm (3,82 in)
Gewicht (inkl. Batterien)	205 g (7,23 oz)
Übertragungsfrequenz	868,0 - 868,6 MHz / 869,4 - 869,65 MHz
Maximale Sendeleistung	< 25 mW
Empfängerkategorie	SRD category 2
Reichweite im Freifeld	300 m (984 ft - 3 in)
Duty Cycle	< 1% pro h / < 10% pro h
Wirkungsweise	Typ 1
Anschluss	M30 x 1,5 mm



Lieferant 0020248966_01

Vaillant Group Austria GmbH
Clemens-Holzmeister-Straße 6 ▪ AT-1100 Wien
Telefon +43 5 7050 ▪ Telefax +43 5 7050 1199
Telefon +43 5 7050 2100 (zum Regionaltarif österreichweit, bei Anrufen aus dem Mobilfunknetz ggf. abweichende Tarife - nähere Information erhalten Sie bei Ihrem Mobilnetzbetreiber)
www.vaillant.at ▪ info@vaillant.at
Internet Kundendienst: www.vaillant.at/werkskundendienst
E-Mail Kundendienst: termin@vaillant.at

N.V. Vaillant S.A.
Golden Hopestraat 15 ▪ B-1620 Drogenbos
Tel. +32 2 3349300 ▪ Fax +32 2 3349319
Kundendienst / Service après-vente / Klantendienst +32 2 3349352
www.vaillant.be ▪ info@vaillant.be

Vaillant GmbH (Schweiz, Suisse, Svizzera)
Riedstrasse 12 ▪ CH-8953 Dietikon
Tel. +41 44 744 29 29 ▪ Fax +41 44 744 29 28
Techn. Vertriebssupport Tel. +41 44 744 29 19
www.vaillant.ch ▪ info@vaillant.ch

Vaillant Deutschland GmbH & Co.KG
Berghauser Str. 40 ▪ D-42859 Remscheid
Telefon +49 2191 18 0 ▪ Telefax +49 2191 18 2810
Auftragsannahme Vaillant Kundendienst +49 2191 5767901
www.vaillant.de ▪ info@vaillant.de

© Diese Anleitungen, oder Teile davon, sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Zustimmung des Herstellers vervielfältigt oder verbreitet werden.
Technische Änderungen vorbehalten.